

DACH
Europäische Anwaltsvereinigung e.V.

Güter- und Unterhaltsrecht bei gemischt nationalen Familien

44. Tagung der DACH in Istanbul
vom 12. bis 14. Mai 2011

Mit Beiträgen von

Dr. Sirin Aydincik, Türkei
Rechtsanwalt Zoltán Szalai, Schweiz
Rechtsanwalt Dr. Siegfried Leitner, Österreich
Rechtsanwältin Dr. Eva-Maria Ölz, Österreich
Rechtsanwalt Dr. Werner Neubauer, Deutschland
Rechtsanwältin Barbara Miceli, Italien
Rechtsanwältin Monique Stengel, Frankreich

2011



Schulthess §

Inhalt

Seite

Dr. Sirin Aydıncık
Istanbul

Güter- und Unterhaltsrecht bei gemischt nationalen Familien – Länderbericht Türkei

I. Unterhaltsansprüche im türkischen Recht	1
A. Vorsorgeunterhalt (Ehelicher Unterhalt)	2
B. Bedürftigkeitsunterhalt (Nachehelicher Unterhalt).....	4
1. Anforderung der beteiligten Partei.....	4
2. Kein höheres Verschulden des Ehegatten, der den Anspruch erhebt	5
3. Gefahr der Bedürftigkeit aufgrund der Scheidung für den Anspruch erhebenden Ehegatten	5
4. Unterhalt proportional zur Finanzkraft des anderen Ehegatten	6
C. Fürsorge und Schutz der Kinder im Allgemeinen und «Beteiligungsunterhalt»	8
1. Allgemeine Pflicht der Eltern für das Aufkommen von Kindererhaltungs- und Ausbildungsaufwand	9
2. Beteiligungsunterhalt bei Scheidung, Trennung und Ungültigkeitserklärung der Ehe	10
3. Aufhebung des gemeinsamen Haushalts	11
4. Unterhaltsanspruch der außerehelichen Kinder.....	11
D. Unterhalt für Notsituationen	11
II. Türkisches Güterrecht	13

Zoltán Szalai
Rechtsanwalt, Genf

Güter- und Unterhaltsrecht bei gemischt nationalen Familien – Länderbericht Schweiz

I. Grundzüge des schweizerischen Güter-, Unterhalts- und Scheidungsrechts	21
A. Unterhalt gemäss Schweizer Recht während der Ehe.....	21
B. Schweizerisches Ehegüterrecht	22

C.	Schweizerisches Scheidungsrecht und andere Trennungsinstitutionen nach Schweizer Recht	23
D.	Unterhalt gemäss schweizerischem Recht nach der Ehe	24
II.	Gerichtliche Zuständigkeit und anwendbares Recht bei gemischt nationalen Familien in Bezug auf das Güter- und Unterhaltsrecht	26
A.	Rechtsquellen	26
1.	Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (IPRG)	26
2.	Das Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Lugano-Übereinkommen, LugÜ)	26
3.	Andere internationale Vereinbarungen	27
B.	Gerichtsstandregeln	27
1.	Gerichtsstand in Ehesachen, allgemein und im Scheidungsfall	27
2.	Gerichtsstand bei Unterhaltsstreitigkeiten	28
3.	Gerichtsstand für ehgüterrechtliche Belange	29
C.	Anwendbares Recht	30
1.	Anwendbares Recht in Ehesachen, allgemein und im Scheidungsfall	30
2.	Anwendbares Recht bei Unterhaltsstreitigkeiten	31
3.	Anwendbares Recht für ehgüterrechtliche Belange	32
D.	Anerkennung ausländischer Entscheidungen	33
E.	Eingetragene Partnerschaft	34

Dr. Siegfried Leitner
Rechtsanwalt, Graz

Unterhaltsrecht bei gemischt nationalen Familien – Länderbericht Österreich

1.	Kindesunterhalt	35
2.	Unterhalt Eltern	40
3.	Ehegattenunterhalt	41

Dr. Eva-Maria Ölz
Rechtsanwältin, Dornbirn

Güterrecht bei gemischt nationalen Familien – Länderbericht Österreich

1. Internationales Privatrecht – welches Recht ist anzuwenden? ..	45
a) Der Güterstand während aufrechter Ehe	45
b) Der Güterstand im Falle der Auflösung der Ehe	47
2. Zuständigkeit und Verfahren	49
3. Grundzüge des österreichischen Ehegüterrechts	50
a) Allgemeines	50
b) Die Ehewohnung	51
c) Die Schulden	52
4. Aktuelles	53
5. Zusammenfassung	53

Dr. Werner Neubauer
Rechtsanwalt, Hamburg

Güter- und Unterhaltsrecht bei gemischt nationalen Familien – Länderbericht Deutschland

1. Einleitung	55
2. Das Güterrecht bei gemischt nationalen Familien	56
2.1. Kollisionsrecht	56
2.1.1. Internationale Regelungen	56
2.1.2. Deutsches Kollisionsrecht	57
2.1.2.1. Allgemeines	57
2.1.2.2. Das Güterrecht für nach dem 8.4.1983 geschlossene Ehe	57
2.2. Der gesetzliche Güterstand der Zugewinn- gemeinschaft	60
2.2.1. Allgemeines	60
2.2.2. Ermittlung des Zugewinns	61
2.2.2.1. Vermögensgegenstände des Zugewinns ..	62
2.2.2.2. Ermittlung des Anfangsvermögens	65
2.2.2.3. Ermittlung des Endvermögens	68
2.2.2.4. Berechnung des Zugewinns	70
2.2.3. Berechnung des Zugewinnausgleichsanspruchs ..	70

2.2.4.	Anrechnung von Vorausempfängen auf den Ausgleichsanspruch und Leistungsverweigerungsrecht der Ausgleichspflichtigen bei grober Unbilligkeit	71
2.2.5.	Auskunftspflichten der Ehegatten und vorzeitiger Zugewinnausgleich	73
3.	Das Unterhaltsrecht bei gemischt-nationalen Familien	75
3.1.	Kollisionsrecht	75
3.1.1.	Allgemeines	75
3.1.2.	Die Ermittlung des Unterhaltsstatutes	76
3.2.	Unterhaltsrecht bei Trennung und Scheidung	78
3.2.1.	Rechtsquellen und Prüfungsfolge	78
3.2.2.	Die Einkommensermittlung bei den Unterhaltsparteien	79
3.2.3.	Kindesunterhalt	81
3.2.3.1.	Unterhalt minderjähriger Kinder	81
3.2.3.2.	Unterhalt volljähriger Kinder	82
3.2.4.	Ehegattenunterhalt	82
3.2.4.1.	Getrenntlebensunterhalt	82
3.2.4.2.	Nachehelicher Unterhalt	83
4.	Fazit	87
	Literatur:	88
	Rechtsquellen:	88

Barbara Miceli
Rechtsanwältin, Milano

Güter- und Unterhaltsrecht bei gemischt nationalen Familien – Länderbericht Italien

1.	Güterrecht bei gemischt-nationalen Familien	89
1.1	Das Gesetz Nr. 218 vom 31.5.1995 (sog. Reform des internationalen Privatrechts in Italien)	89
2.	Eheliche Gütergemeinschaft nach italienischem Recht	91
2.1.	Allgemeines	91
2.2.	Regelung der Gütergemeinschaft und Unterschied zur sog. vertraglichen Gütergemeinschaft («comunione convenzionale»)	92
2.3.	Gegenstand der gesetzlichen Gütergemeinschaft	93
2.4.	Verwaltung der Gütergemeinschaft	95
2.5.	Streitthemen bei der Gütergemeinschaft	96

2.6. Schulden der Gütergemeinschaft.....	98
2.7. Auflösung der Gütergemeinschaft.....	98
3. Eheleiche Gütertrennung nach italienischem Recht	99
4. Familiengut («sog. fondo patrimoniale»).....	100
5. Unterhaltsrecht bei gemischt-nationalen Familien.....	101
6. Ehelechtes Unterhaltsrecht bei persönlichen Trennungen und Scheidungen	102
7. Unterhaltsrecht der Kinder	104
7.1. Die wesentlichen Vorschriften des italienischen inter- nationalen Privatrechts (Gesetz Nr. 218/95).....	104
7.2. Hinweise auf das Unterhaltsrecht der Kinder nach italienischem Recht	104
8. Eingeschränkter Unterhalt	105

Monique Stengel
Rechtsanwältin, Paris

**Güter- und Unterhaltsrecht bei gemischt nationalen Familien –
Länderbericht Frankreich**

I. Das französische Güterrecht.....	108
A. Materielles Güterrecht	108
1. Gesetzlicher Güterstand: Güterstand der Gemeinschaft.....	108
2. Vertragliche Güterstände	110
3. Eine Innovation: Deutsch-französischer Güterstand. .	111
B. Französisches internationales Privatrecht zum Güter- stand bei Ehen mit Auslandsberührung	112
II. Das französische Unterhaltsrecht	114
A. Gerichtliche internationale Zuständigkeit.....	114
1. Bei Scheidungsverfahren innerhalb der EU	114
2. Geltendmachung ausserhalb eines Scheidungs- verfahrens	115
3. Auslandsberührung ausserhalb der EU	115
B. Anwendbares Recht	116
1. Bei Scheidungsverfahren.....	116
2. Allgemeine Unterhaltsverfahren.....	117
C. Französisches Unterhaltsrecht.....	118